



März 2012

## Frauenschulung statt Frauenquote?

„Es sind hoch komplexe soziodynamische Prozesse, die Frauen ganz unmerklich und oft auch ungewollt beim Aufstieg in höhere Führungsgremien ins Hintertreffen bringen und die männliche Mono-Führungskultur aufrecht erhalten“ meint Dr. Monika Stützle-Hebel, Psychologin, Gruppendynamik-Trainerin und Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Gruppendynamik und Organisationsdynamik (DGGO). „Die **Frauenquote** ist sicherlich zunächst notwendig, um die „gläserne Decke“ zu durchbrechen, die verhindert, dass genügend Frauen in Führungsgremien mitwirken und in den Führungsgremien die so wichtige kreative Vielfalt einzieht. **Doch dies wird nicht reichen:** Frauen sollten dabei unterstützt werden, die soziodynamischen Prozesse besser zu verstehen und zu verändern. Es ist wichtig, dass frau dieses nahezu unsichtbare Spinnennetz, in dem sie sich im Führungsalltag so leicht verfängt, sehen lernt und auch erkennt, wie sie daran selbst mitstrickt.“

Dazu hat sie zusammen mit ihrer Kollegin Elisabeth Westermann, Münster, ein sozialpsychologisches Training entwickelt, das Frauen darin unterstützt, die feinen, kleinen Widrigkeiten des Führungsalltags in männlich geprägten Organisationen zu entdecken und ihnen angemessen zu begegnen, ohne sich dabei selbst zu verbiegen: „Damit die Rekrutierung von Führungspersonen in Organisationen geschlechtssensibler und –offener wird, wäre es sicher hilfreich, wenn sich auch Männer mit dem bislang eher Frauen behindernden soziodynamischen Geschehen in ihrer Organisationen befassen. Einen solchen Organisationsentwicklungsprozess würden wir nur zu gerne begleiten“ meint Dr. Stützle-Hebel weiter. „Solange aber Organisationen diesen Bedarf noch nicht sehen, müssen die Frauen eben das ihrige allein anpacken und sich bei uns Unterstützung dazu holen. Alle Frauen in Führungspositionen sind dazu herzlich eingeladen!“

## Im Mai nun schon zum siebten Mal: Seminar für Frauen in Führungspositionen

In diesem dreitägigen Seminar erhalten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit gleichgesinnten Frauen ihren Führungsstil zu optimieren und ihre persönlichen Ziele leichter zu erreichen. Das Seminar soll ermutigen, sich mit der eigenen Identität auseinanderzusetzen und den

eigenen Führungsstil weiterzuentwickeln. Dabei profitieren die Teilnehmerinnen u.a. von der Begegnung mit Führungsfrauen aus unterschiedlichsten Berufsfeldern. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Was?	Seminar „Frauen führen anders“
Wann?	18. – 20. April 2012 – Beginn 11 Uhr und Ende 15 Uhr
Wo?	Bildungshaus Bernried, Raum München
Ziele?	<ul style="list-style-type: none"><li>• Eigene Situation reflektieren und analysieren</li><li>• Neue Stärken und Ressourcen entdecken</li><li>• Persönliche Anregungen erhalten</li><li>• Neue Ideen und Handlungsansätze entwickeln</li></ul>
Methode?	Gruppengespräch, Reflexionsarbeit, Theoretische Impulse, Fallanalysen, Transferübungen, Biographiearbeit
Kosten?	680 Euro zzgl. MwSt. und Unterbringung
Anbieter?	Dr. Monika Stützle-Hebel und Elisabeth Westermann – Diplompsychologinnen, Trainerinnen für Gruppendynamik (DGGO/DAGG), Supervisorinnen (DGsV, BDP, DVG), Beraterinnen für Organisationsentwicklung
Informationen?	<a href="http://www.frauen-fuehren-anders.de">http://www.frauen-fuehren-anders.de</a>
Rückfragen?	<a href="mailto:Info@frauen-fuehren-anders.de">Info@frauen-fuehren-anders.de</a> oder persönlich per Telefon (s.u.)